



FUHRPARK
& MANAGEMENT

REDAKTION
EVENTS
AKADEMIE



Anzeige

Professionelle Ladeinfrastruktur

Auf einen Blick

- Einstieg in die E-Mobilität
- Komplettlösungen: Ladeinfrastruktur aus einer Hand
- Softwareprogramme: Anforderungen beim Aufbau von Ladestationen
- Staatliche Förderungen



schlütersche



Einfach und effizient: Gesamtpaket für die Ladeinfrastruktur

Hard- und Software für die Ladeinfrastruktur aus einer Hand: Die Bundle-Produkte von ABL und reev erleichtern Fuhrparks den Einstieg in die E-Mobilität.

Hard- und Software für die Ladeinfrastruktur aus einer Hand: Die Bundle-Produkte von **ABL** und **reev** erleichtern Fuhrparks den Einstieg in die E-Mobilität.

Die Elektromobilität setzt sich durch. Auch viele Unternehmen entscheiden sich für Elektroautos oder Plug-in-Hybride. Das Kraftfahrt-Bundesamt meldete von Januar bis August 2020 fast 47.000 Neuzulassungen für reine Elektroautos – ein neuer Rekord. Immer mehr Autos in Deutschland werden damit rein elektrisch betrieben – und die über 85.000 Plug-in-Hybride sind da noch gar nicht eingerechnet.

Es gibt ökologische wie ökonomische Gründe, die für Elektromobilität sprechen. Die Fahrzeuge verringern die lokalen CO₂-Emissionen und schonen damit die Umwelt. Darauf legen auch viele Arbeitnehmer und damit umkämpfte Fachkräfte wert. Elektroautos und Plug-in-Hybride sind damit auch als Instrument des Employer Branding zu betrachten. In Unternehmen, die auf Elektromobilität setzen, profitieren aber Arbeitgeber wie Arbeitnehmer auch finanziell: die Arbeitgeber durch staatliche Kaufprämien und oftmals niedrigere Unterhaltskosten, die **Arbeitnehmer** durch die günstigere Versteuerung des **geldwerten Vorteils**.

Erfolgsfaktor Ladeinfrastruktur

Damit die Elektroautos auf den Straßen rollen und Plug-in-Hybride ihre Vorteile ausspielen können, braucht es vor allem eines: Strom. Und damit Ladepunkte. Zwar ist die Ladeinfrastruktur mit rund 24.000 öffentlich zugänglichen Ladepunkten in Deutschland heute deutlich engmaschiger als noch vor kurzer Zeit. Doch gibt es immer noch sogenannte Lade-Löcher, die zum Problem werden können. Und selbst wenn sich ein Ladepunkt in der Nähe befindet, kann es immer noch sein, dass er besetzt ist.

Volle Flexibilität und garantierte Mobilität bietet also nur die eigene Ladeinfrastruktur. Wie der Fahrzeugkauf wird auch deren

Aufbau vom Staat über verschiedene Programme finanziell gefördert. Aber wie lässt sich eine eigene Ladeinfrastruktur in der Praxis einfach und kostengünstig aufbauen und betreiben? Eine individuelle und zugleich zeit- und kosteneffiziente Lösung verspricht das **Produkt-Bundle** von ABL und reev im Rahmen des gemeinsamen eMobility-Konzepts: Hier erhalten Unternehmen **Hard- und Software aus einer Hand**, was den Aufbau und operativen Betrieb der Ladeinfrastruktur erheblich vereinfacht. Dazu kommt: Alle Produkte des Bundles sind auf allen Ebenen nutzerfreundlich und intuitiv bedienbar, flexibel einsetzbar und sehr sicher.

Praktischer Support durch Komplettlösung

ABL ist ein unabhängiges Familienunternehmen aus Bayern. In Norwegen, dem Land mit der aktuell höchsten Dichte an Elektrofahrzeugen, ist das Unternehmen führender Walbox-Anbieter. Mit seinem Know-how berät ABL Fuhrparkmanager beim Aufbau einer professionellen



Intuitiv bedienbare reev-Software.

Foto: ABL



Ladeinfrastruktur vom ersten Tag an und klärt **entscheidende Fragen**. Zum Beispiel, welche Strommenge vor Ort verfügbar ist. Davon hängt ab, welche Ladestationen mit welcher Ladeleistung passend sind.

Was auf den ersten Blick umständlich und aufwendig klingt, ist in Wirklichkeit unkompliziert. Eine Komplettlösung aus Hardware und Software, wie die von ABL und reev, bietet dem **Fuhrparkmanager** eine enorme Hilfestellung. ABL und reev unterstützen nicht nur beim Aufbau einer fuhrparkeigenen Ladeinfrastruktur, sondern auch weit darüber hinaus: reev übernimmt auf Wunsch auch den Betrieb – also die Steuerung und die Verwaltung – der Ladestationen sowie die zugehörigen Abrechnungsmodalitäten.

Die einzelnen Komponenten des eMobility Konzepts

Im Rahmen ihres gemeinsamen eMobility-Konzepts bringen ABL und reev ihre jeweiligen Kernkompetenzen ein. Mit seinen kompakten und platzsparenden **Wallboxen** und Ladestationen im modernen und minimalistischen Design stellt ABL den technisch einwandfreien Betrieb der Ladeinfrastruktur sicher.

In diese Hardware integriert reev seine maximal nutzfremdliche Software. Mit ihr lassen sich alle Standorte zentral verwalten. Der Fuhrparkmanager überblickt im Echtzeit-Monitoring Ladevorgänge und das Nutzerverhalten der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer. Selbstverständlich werden alle Ladevorgänge nach geltendem **Eichrechtstandard** und unter Einhaltung der DSGVO erfasst und abgerechnet.

Praktischer Nutzen für den Fuhrpark

Der „Alles aus einer Hand“-Aspekt bringt für Fuhrparks große Vorteile. Die Ladestationen werden mit integriertem Backend geliefert und lassen sich einfach und ohne aufwendige Konfiguration direkt vor Ort installieren. Die Ladeinfrastruktur bleibt außerdem flexibel: Sie kann jederzeit nachträglich erweitert und damit auf die jeweiligen Bedürfnisse im Fuhrpark angepasst werden. Das Freischalten zusätzlicher Softwarefunktionen ist ebenfalls problemlos möglich. Und weil sie über eine eigene SIM-Karte mit reev vernetzt sind, benötigen die Ladestationen keinen WLAN-Zugang: Alles in allem gewährleistet das Bundle von ABL und reev maximale Flexibilität.

Besondere Voraussetzungen oder Qualifikationen für die Einführung des Bundles von ABL und reev sind nicht erforderlich. Grundsätzlich ist es für jedes Unternehmen und jeden Fuhrparkmanager geeignet, um eine professionelle und leistungsstarke Ladeinfrastruktur aufzubauen, zu betreiben und zu verwalten. Das Online-Portal ist intuitiv zu bedienen – die Funktionen erlauben die volle Kontrolle, ohne dass der Nutzer auf die Hilfe von Dritten angewiesen ist. Mit der Software von reev erhalten Sie:

- Zugangskontrolle & Autorisierung
- Nutzerverwaltung & individuelle Tarifvergabe
- automatische Abrechnung & vielfältige Zahlungsmethoden
- Monitoring & Management sowie
- Entstörungs- & Steuerungsfunktionen.

Noch ein weiteres Argument spricht für das Bundle von ABL und reev: Es profitiert von den staatlichen Förderprogrammen zum Aufbau einer Ladeinfrastruktur. Einzige Voraussetzungen: die Ladepunkte sind (halb-)öffentlich zugänglich und ermöglichen das Ad-Hoc-Laden sowie E-Roaming. Dann übernimmt der Bund bis zu 50 Prozent der Kosten für Ladestation, Installation und Netzanschluss.

Wer sich fragt, wie unternehmensinterne und -externe Abrechnungen abgegrenzt werden, erhält ebenfalls eine einfache Antwort: Diese Abrechnung erfolgt ganz individuell nach den Preisvorstellungen des Fuhrparkbetreibers. Über den Marktplatz von reev werden entsprechende Einnahmen monatlich erfasst und gutgeschrieben. Unternehmenseigene Nutzer werden separat abgerechnet.

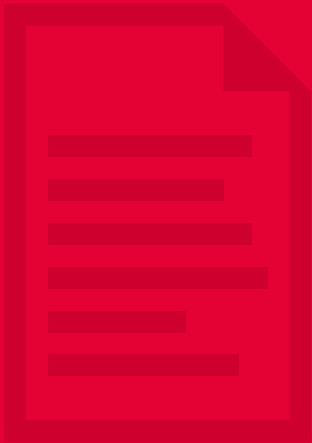
Jetzt in die E-Mobilität einsteigen

Der Fuhrpark der Zukunft ist elektrifiziert und wer heute handelt, kommt in den Genuss massiver staatlicher Förderungen. Das Bundle von ABL und reev kombiniert alle wichtigen Produkte und Services für **den Aufbau einer professionellen Ladeinfrastruktur**: Von der allerersten Beratung über die Installation und Inbetriebnahme bis hin zum operativen Betrieb. Und natürlich stellen ABL und reev alle notwendigen Hard- und Software-Komponenten bereit. Kurz: Mit ABL und reev starten Fuhrparks schon heute einfach und effizient in die Zukunft der Elektromobilität.



Foto: ABL

Modern gezeichnete ABL Wallboxen eMH3 auf Stelen.



Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Die Schlütersche ist ein Mediendienstleister für kleine und mittlere Unternehmen. Für ihre Kunden entwickelt die Schlütersche Werbe- und Marketingkonzepte – digital, in Print oder crossmedial, alles aus einer Hand. Das Service-Angebot umfasst unter anderem Einträge in Branchenverzeichnissen, die Erstellung von Unternehmenswebseiten und Suchmaschinenmarketing zur optimalen Sichtbarkeit im Web. Daneben bietet die Schlütersche als Fachverlag Zeitschriften und Zeitungen, Online-Medien, zahlreiche Bücher sowie branchen-relevante Fachveranstaltungen. Im Bereich der Mobilität erreicht die Schlütersche mit amz – die aftermarketzeitschrift, bfp FUHRPARK & MANAGEMENT und AutoRäderReifen – Gummibereifung die Unternehmer sowohl on- als auch offline. Das bfp FORUM ist der Branchentreff für Fuhrparkprofis, die bfp AKADEMIE bietet eine breite Palette an Seminaren. Das Ziel der Schlüterschen ist es, durch die Verbindung von Branchenexpertise und Mediendienstleistungen den idealen Marketing-Auftritt ihrer Kunden zu ermöglichen.

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
30130 Hannover
www.schluetersche.de

Titelfoto: ABL

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

www.fuhrpark.de



schlütersche